



PRESSEINFORMATION

SPERRFRIST: 04.02.2021, 24:00 Uhr

Pressekontakt:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Geschäftsführung Marketing, CSR, PR
Vorsitzende der Geschäftsführung
Mestemacher Management GmbH
Sprecherin der Gruppe

Tel.: +49-5241-8709-68
ulrike.detmers@mestemacher.de

3. Februar 2021

MESTEMACHER

Großbäckerei erzielt 16,7 Prozent Umsatzwachstum mit hygienisch verpackten ungeöffnet langhaltbaren Brotspezialitäten und Backwaren

Brot- und Backwaren-Gruppe Mestemacher befriedigt 2020 starke Nachfrage nach sb-verpackten ungeöffnet lange genussfrischen Produkten+++Mit dickem Umsatzplus von 16,7 Prozent ins 150. Jubiläumsjahr von Mestemacher 1871-2021+++Systemrelevante Lieferbäckerei hat 2020 mit Sonderschichten, Mehrarbeit und Neueinstellungen gestiegene Auftragsmengen produziert+++Neue Bio Brote und Spezialbrote mit vielen Ballaststoffen steigern Anziehungskraft im SB-Brotregal

Mit einem Netto-Umsatz von 147,4 Mio. Euro wächst die Mestemacher-Gruppe 2020 zum Vorjahr 2019 (126,3 Mio. Netto-Umsatz) um 16,7 Prozent. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 wird mit einem konsolidierten Umsatz geplant in Höhe von 152 Mio. Euro. Das entspricht einem Wachstum von 3,1 Prozent. Der starke Anstieg des Netto-Umsatzes resultiert zum einen aus der stark gewachsenen Nachfrage nach sb-verpackten Broten und Backwaren mit ungeöffnet langer Haltbarkeit und zum anderen aus neuen sb-gerechten Broten und Backwaren, die die Nachfrage nach ballaststoffreichen Bio Broten, Ethnic Food, Eiweiß-Broten voll umfänglich befriedigen.

2020 hat das Familienunternehmen 3,9 Mio. Euro langfristig investiert. Die Investitionen bringen weitere Vorteile für Produktqualitäten, Automatisierung, Rationalisierung, Kapazitätserweiterung sowie Humanisierung der Arbeit.

2021 wird mit einer Investitionssumme in Höhe von 8,2 Mio. Euro geplant. Die Firmengruppe beschäftigt insgesamt 649 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Exportanteil beträgt rund 34 Prozent.



77,13 % der Exportumsätze werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erzielt. 16,04 % Ausfuhrmenge verkauft Mestemacher an Drittländer. 6,93 % SB-verpackte Brote und Backwaren liefert Mestemacher in europäische Länder außerhalb der EU, davon 2,8 % nach Großbritannien.

Seit Austritt von Großbritannien aus der EU kommt es zu Exportzeitverlängerungen ab Gütersloh von 72-96 Stunden. Vorher waren es 48 Stunden. Exportdokumente werden durch Gebühren belastet. Einfuhr-Zoll fällt aber nicht an. Transportpreiserhöhungen und Zollausfuhrgebühren erhöhen den Brotpreis für Verbraucher in Großbritannien um ca. 4 Prozent.

Die Mestemacher Brot- und Backwarengruppe gehört zu jeweils 50 % den beiden Familienstämmen **Albert & Prof. Dr. Ulrike Detmers** und **Fritz & Helma Detmers**.

Das Brot- und Backwaren-Portfolio kategorisiert sich in

- hygienisch verpackte und geschnittene Roggenvollkornbrote in Bio und konventioneller Qualität mit ungeöffneter Haltbarkeit von 180 Tagen,
- Original Westfälischer Pumpnickel in hygienischer Verpackung mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) von 180 Tagen in der ungeöffneten und pasteurisierten Brotverpackung. In der pasteurisierten Brotdose bleibt das Brot 365 Tage haltbar,
- internationalen Brotspezialitäten wie Naan-Brot, Pita, Wraps in Bio und konventioneller Qualität, Focaccia und Bio Dinkel Toastbrot und Bio Weizen Vollkorn Toastbrot mit 90 Tagen MHD ungeöffnet,
- Knäckebröte mit 180 Tagen MHD,
- Müslis mit einem MHD von 270 Tagen,
- und Tiefkühl-Kuchen-Schnitten mit einem MHD von 450 Tagen.

Alle Artikel werden über die Selbstbedienungs-Brotabteilung und die Tiefkühltruhen des Lebensmitteleinzelhandels verkauft.

Mestemacher ist Weltmarktführer für ungeöffnet langhaltbare genussfrische Vollkornprodukte und Pionier der Förderung von Gleichstellung der Geschlechter (m/w/d) sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Stil von Work-Life-Balance.



Zur mittelständischen **Mestemacher-Gruppe** gehören unten aufgeführte Gesellschaften:

1. Mestemacher GmbH

Die 1871 gegründete Hauptgesellschaft in Gütersloh feiert 2021 ihr 150. Firmenjubiläum. Zur Unternehmensgeschichte siehe

<https://www.mestemacher.de/unternehmensgeschichte-1871-2021/>.

Mestemacher beliefert die Brotabteilungen des Lebensmitteleinzelhandels in Deutschland und in über 80 Ländern der Erde mit Westfälischem Pumpernickel, Eiweißbrot-Spezialitäten, Haferbrot-Spezialitäten ohne Hefe und Mehl, Bio- und konventionelle Roggenvollkornbrote sowie internationale Brotspezialitäten wie Italienische Bio Wraps, Italienische Bio Dinkel Wraps, Bio Weizen Vollkorn Toastbrot, Bio Dinkel Toastbrot, Indian Naan Brot-Spezialitäten nach Tandoori Art gebacken, Gourmet Focaccia Spezialitäten, Pita Brotsorten und Wraps Varianten.

Mestemacher betreibt eine eigene Mühle, in der Bio Roggen und konventioneller Roggen frisch vor dem Verbacken zu Roggenvollkornschrot vermahlen werden. Während herkömmliche Mehlsorten wertvolle Inhaltsstoffe verlieren, bleibt der Roggenschrot reich an Mineralien wie Kalium und Phosphor sowie B-Vitaminen.

Mestemacher fördert seit 1985 den ökologischen Biolandbau. Mestemacher ist aktiv für den Naturschutz tätig. Als erster Hersteller von verpackten Vollkornbroten aus kontrolliert biologischem Anbau fördert die Großbäckerei seit 1985 die Existenz und das betriebliche Wachstum von Öko-LandwirtInnen.

Der biologische Anbau verzichtet auf chemische Spritz- und Düngemittel und schont die Umwelt. Der ökologische Landbau schützt das Grundwasser vor einer zu hohen Nitratbelastung.

Mestemacher ist Pionier der Förderung der Vereinbarkeit Beruf und Familie und der Gleichstellung der Geschlechter (m/w/d) in Wirtschaft und Gesellschaft.

Seit 2000 vergibt Mestemacher folgende Preise:

- Mestemacher Kita-Preis,
- MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES,
- Mestemacher Preis Spitzenvater des Jahres,
- Mestemacher Preis Gemeinsam Leben.



2. Modersohn`s Mühlen- und Backbetrieb GmbH

Die Tochtergesellschaft mit Sitz in Lippstadt ist spezialisiert auf die Herstellung von Brot in Dosen und Original Westfälische Pumpernickel-Brote. Die Dosenbrote sind in der Corona-Pandemie weltweit stark nachgefragt, da die geschnittenen Pumpernickel- und Vollkornbrote ungeöffnet mindestens 12 Monate genussfrisch sind. Die weiterverwendbaren Brotdosen sind hervorragend zum Lagern geeignet.

Die **Modersohn`s Mühlen- und Backbetrieb GmbH** wurde 1876 gegründet. 1992 wurde die Spezialitätenbäckerei für Westfälischen Pumpernickel von den beiden Familienstämmen Albert & Prof. Dr. Ulrike Detmers und Fritz & Helma Detmers gekauft.

3. Aerzener Brot und Kuchen GmbH

Die in Aerzen ansässige Tochtergesellschaft der Mestemacher-Gruppe wurde 1882 gegründet und produziert Tiefkühlkuchen, Vollkornbrote in Bio und konventioneller Qualität sowie Knäckebröte aus Bio und konventionellen Zutaten.

2017 ging eine hochmoderne Mühlenanlage ans Netz. Vor dem Erzeugen von Roggenvollkornschrot und Roggenvollkornmehl werden die Getreidekörner mit modernster Reinigungstechnik gereinigt. Die Anlage ist projektiert für Lagerung, Reinigung, Förderung und Vermahlung von Roggen und anderen Getreidesorten. 2002 wurde die **Aerzener Brot und Kuchen GmbH** von den Unternehmerpaaren Detmers gekauft.

4. BENUS Spólka z o.o.

Die Auslandsgesellschaft mit Firmensitz im polnischen Poznan stellt Roggenvollkornbrote und konventionelle Müsli-Produkte her.

Die Produkte sind bestens zur Bevorratung geeignet und haben ein Mindesthaltbarkeitsdatum von 180 Tagen. Die **BENUS Spólka z o.o.** gehört seit 1993 zur Mestemacher-Gruppe.

Mestemacher-Gruppe hat 2020 mit Sonderschichten, Mehrarbeit und Neueinstellungen gestiegene Nachfrage befriedigt

Die Mehrbelastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden außer über Zuschläge für Mehrarbeit auch über 2 steuerfreie Corona-Prämien ausgeglichen. Das Sortiments-Portfolio war in summa stark nachgefragt.

Die Mestemacher-Gruppe beschäftigte 2020 insgesamt 649 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Mestemacher Brote: Nutri-Score, salzarm, vegan/vegetarisch

95 % Mestemacher Brote sind sehr günstig für täglichen Verzehr



Quelle: Santé Publique France

Produktetiketten und Produktfolien der Mestemacher Brote bilden ab Januar 2021 vollständig die Nährwertampel NUTRI-SCORE ab. Die aus Frankreich stammende Lebensmittelkennzeichnung NUTRI-SCORE besteht aus einer fünfstufigen Farbskala mit Buchstaben von dunkelgrün „A“ für die günstigste Nährwertbilanz bis zu dunkelorange oder rot mit einem „E“ für die ungünstigste.

95 % der Mestemacher-Brote sind mit A und B klassifiziert und werden damit als günstig für den täglichen Verzehr empfohlen.

Der NUTRI-SCORE der Mestemacher Produkte liegt zwischen A und C.

Aktuelle Nutri-Score Kategorien Mestemacher Markenprodukte:

- A 67 % des Mestemacher Sortiments (39 Produkte)
- B 28 % des Mestemacher Sortiments (16 Produkte)
- C 5 % des Mestemacher Sortiments (3 Produkte)

Das französische NUTRI-SCORE-Label ist aktuell für Mestemacher das effizienteste System einer intergenerativen Nährwertkennzeichnung. Es fördert pädagogisch-didaktisch bewusste Ernährung zwischen den Generationen bereits bei KITA-Kindern. „Mestemacher ist froh, dass Bundesernährungsministerin Julia Klöckner sich für die Einführung der Nährwertkennzeichnung NUTRI-SCORE entschieden hat“, hebt Frau Prof. Dr. Ulrike Detmers hervor.

86 % des Mestemacher Sortiments hat einen Salzgehalt von gleich oder kleiner als 1,3 g Salz pro 100 g.



80 % der Brote Marke Mestemacher enthalten Zutaten ohne tierischen Ursprung und sind damit vegan. 20 % des Sortiments sind vegetarisch, da sie Rohstoffe auf Milchbasis enthalten.

PROGNOSE

Mestemacher profitiert weiter vom Trend zur Bevorratung von Lebensmitteln mit ungeöffnet langer Genussfrische. Umsatzsteigerungen werden auch von einer sich ausdehnenden naturgemäßen Lebensführung erwartet. Dieser Lebensstil unterstützt nachhaltig die Nachfrage nach Lebensmitteln, die vegan, vegetarisch, salzarm sind und eine positive Nährwertbilanz kennzeichnen.

Positiv wirkt sich zudem aus, dass Mestemacher Pionier der Gleichstellung der Geschlechter (m/w/d) sowie der Vereinbarkeit Beruf und Familie ist. Die Mestemacher-Gruppe plant für 2021 ein Netto-Umsatz in Höhe von 152 Mio. Euro. Das entspricht einem Wachstum des Netto-Umsatzes von 3,1 % zum Vorjahr 2020.